



Die Tuxedo Drive Big Band der Wetzlarer Musikschule gab ein Jubiläumskonzert unter der Leitung ihres Dirigenten Martin Zörb.

(Foto: Rühl)

„Beswingt“ durch 25 Jahre

KONZERT Die Tuxedo Drive Big Band aus Wetzlar hat Geburtstag gefeiert

Von Lothar Rühl

WETZLAR „Faszinierende Musik, engagiert vorgetragen“ – so hat der Präsident des Lions Clubs Wetzlar, Dr. Josef Wiesing, das Konzert beschrieben, das die Tuxedo Drive Big Band der Wetzlarer Musikschule vor rund 60 Zuhörern gestalteten.

In einem eineinhalbstündigen Programm ließ die 20-köpfige Formation ihre Besucher an der Freude für Swing und Blues teilhaben.

Anlass für das Konzert war ein Jubiläum. Vor 25 Jahren hatten sich Schüler der Musikschule unter der Leitung von Klaus Friedmann als Big Band zusammen gefunden. Man gab sich den Namen Tuxedo Drive Big Band, womit die Musiker an ein Lied von Glenn Miller erinnern. Von den ursprünglichen Musikern aus dem Jahr 1990 ist

heute noch Bernd-Martin Langer (Aßlar) als Saxophonist aktiv.

Zum Jubiläumskonzert war auch Gerhard Brückmann als Gast gekommen. 2006 gab Friedmann die Leitung an Martin Zörb ab, der durch das Jubiläumskonzert führte. Der Saxophonspieler ist seit 17 Jahren aktiv im Landespolizei-Orchester Rheinland-Pfalz.

Am 15. Dezember wird die Band um 19 Uhr ein Konzert in der Unteren Stadtkirche in Wetzlar geben

Zörb berichtete, dass sich die Musiker gerade zu einem Probenwochenende mit dem Saxophonisten und Bandleiter Elmar Frey (Köln) getroffen habe. Bei dieser Zusammenarbeit studierten die Bandmitglieder neue Stücke ein, die Frey dirigierte. Das wohl bekannteste Werk aus

diesem Zyklus war „You are the sunshine of my life“ des amerikanischen Komponisten, Soul- und Pop-Sängers Stevie Wonder.

Bei „Feels so good“ war Zörb als Solist am Saxophon zu hören und spielte auch gemeinsam mit Joachim Lösch (Trompete), was die Besucher mit Extra-Applaus quittierten. Eröffnet hatte die Band den Abend mit dem Stück, das ihr den Namen gab. „Es ist unsere Erkennungsmelodie“, so Zörb, die bei jedem Konzert erklinge.

Auch „How sweet it is“, das von Michael Gaye aus dem Jahr 1964 stammt, wurde von Annette Hecht ebenso wie weitere Lieder als Sängerin begleitet. Unterstützt wurde die Formation auch von Christoph Schöpsdau (Piano).

„Satin Doll“, bekannt durch Duke Ellington, sei sein Lieblingslied, erklärte Zörb. Er freue sich, dass das Konzert und das Probenwo-

chenende durch den Lions Club gefördert wurden. Zum Abschluss boten die Musiker ein Medley aus bekannten Weihnachtsmelodien. Diese Passage nutzte Zörb, um darauf hinzuweisen, dass die Tuxedo Drive Big Band am Dienstag, 15. Dezember, um 19 Uhr, in der Unteren Stadtkirche am Schillerplatz zum vierten Mal ein Weihnachtskonzert ausrichtet. Zudem sind die Musiker jährlich auch im Rosengärtchen zu erleben.

Die Besucher des Konzerts bedankten sich mit reichlich Applaus, so dass die Band zwei weitere Stücke als Zugabe spielte. Mit „Valerie“ und „Watermelon Man“ verabschiedeten die Saxophonisten, die Bläser- und die Rhythmusgruppe ihr Publikum.

Der Eintritt zum Konzert war frei. Die Spenden verwendet der Lions Club für seine Flüchtlingsarbeit in Wetzlar.